

Kondensat

Immer wieder kann es meist in der Übergangszeit im Herbst – beim Heliobus daylight shaft vorkommen, dass zeitweise das Panzerglas oberhalb des Spiegelmoduls beschlägt. Dies ist ein natürlicher Vorgang und kein Grund zur Besorgnis.

Da ein Kellerschacht am Haus im Erdreich montiert ist, ist die Temperatur im Schacht in kalten Jahreszeiten höher als die Aussentemperatur. Trifft dann die sich im Schacht befindende Luft auf das kalte Glas, kann es vorkommen, dass sich dort Kondenswasser bildet. Begünstigt wird dies vor allem durch hohe Luftfeuchtigkeit im Schacht (z.B. bei exponierten Schächten, die stark dem Regen ausgesetzt sind) und/oder Schächten mit schlechter Versickerung. Kommt es dann noch zu einem Temperatursturz, kühlt der Schacht erst allmählich ab, während die Umgebungs- und somit auch die Glastemperatur bereits stark gesunken sind, wodurch die Kondensat Bildung umso wahrscheinlicher wird.

Kondensat in Spiegelschächten ist somit eine natürliche, physikalisch bedingte Erscheinung, die vor allem in der kalten Jahreszeit auftreten kann. Aufgrund unterschiedlichster, nicht im Vorfeld zu erkennender Faktoren wie Versickerungsverhalten im Schacht, Untergrundbeschaffenheit, Nassspeicherfähigkeit des Erdreichs, Hangwasserdruck etc. kann leider nicht im Voraus gesagt werden, welcher Schacht betroffen sein könnte.

Das Kondensat verdunstet und hat normalerweise keinerlei negativen Einfluss auf den Spiegelschacht.



Heliobus daylight shaft mit Kondensat



Heliobus daylight shaft ohne Kondensat

Lösungen um Kondensat zu minimieren:

Glasheizung:

Um eine Kondenswasser Bildung zu verhindern, kann anstelle des normalen Verbundsicherheitsglases ein beheizbares Verbundsicherheitsglas mit entsprechender elektrischer Steuerung eingesetzt werden. Gerne beraten wir Sie zu einem beheizbaren Glas.

Schachtboden betonieren:

Um Kondensat Bildung bei aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Schachtboden zu minimieren, empfehlen wir den Schachtboden mit einem betonierten Boden und einem spioniertem Bodenablauf abzuschliessen. Weitere Infos finden Sie unter Bautechnische Massnahmen